

# STADT EICHSTÄTT

## Öffentliche vorberatende und beschließende Haupt- und Werkausschußsitzung

vom 26.09.1996

Alle 11 Haupt- und Werkausschußmitglieder waren anwesend.

Protokoll-Nr. 174

**Betreff:** Vollzug der Satzung über die Straßenkennzeichnung und Hausnummerierung in der Stadt Eichstätt;  
hier: Straßenbenennung für das Baugebiet „Seidlkreuz-Ost“ (Benedicta-von-Spiegel-Straße, Michael-Rackl-Straße und Alois Brems-Straße)

### I. Vorgang:

Das Baugebiet "Seidlkreuz-Ost" wird durch die aus beiliegendem Plan ersichtlichen Straßen erschlossen. Bei der Straßenbenennung im Baugebiet „Seidlkreuz-Mitte“ wurde festgelegt, die Straßen nach Eichstätter Persönlichkeiten zu benennen, was auch fortgeführt werden sollte.

Es wird vorgeschlagen, neben der Haupterschließungsstraße Nord-Süd die Stichstraßen zu den Wohnhöfen wie im Baugebiet „Seidlkreuz-Mitte“ mit einem Namen mit fortlaufender Numerierung zu benennen.

Nach Rücksprache mit Herrn Stadtheimatspfleger Held wird folgende Straßenbenennung vorgeschlagen:

#### 1. Haupterschließungsstraße

„Äbtissin-Benedicta-Straße oder „Benedicta-von-Spiegel-Straße“

Äbtissin Maria Anna Benedicta Spiegel von und zu Peckelsheim (1874 - 1950); Ehrenbürgerin der Stadt; sie scharte während des Dritten Reiches den Freundeskreis um Pater Ingbert Naab, Fritz Gerlich, Prof. Wutz, Prof. Lechner, Dompfarrer Kraus und die Bischöfe von Preysing und Rackl um sich. Ihr sorgendes Interesse reichte bis in die Konzentrationslager hinein. In Eichstätt sagte man damals, sie sei während des Dritten Reiches „das einzige Mannsbild“ in der Stadt gewesen.

2. Stichstraßen zu den Wohnhöfen  
"Michael-Rackl-Straße"

Bischof von 1935 bis 1948: Er war ein entschlossener Kämpfer gegen das nationalsozialistische Regime bis zum Kriegsbeginn. Während des Krieges hielt er sich mit seiner bekannten öffentlichen Kritik zurück. Schützend stellte er sich bei Gefahr vor andere Geistliche. Nach dem Krieg war die Aussöhnung Anliegen des Bischofs. So stellte er im Verlauf der Entnazifizierung dermaßen großzügig Entlastungszeugnisse aus, dass diese keinen Wert mehr hatten.

II. Beratung:

Im Zuge der Beratung wird angeregt, eine Straße nach Bischof Dr. Alois Brems, der im Ziegelhof geboren wurde, zu benennen. Er war von 1968 bis 1987 Bischof von Eichstätt und Ehrenbürger der Stadt Eichstätt.

III. Beschluß:

Der Hauptausschuß beschließt folgende Straßenbenennung im Baugebiet "Seidlkreuz-Ost":

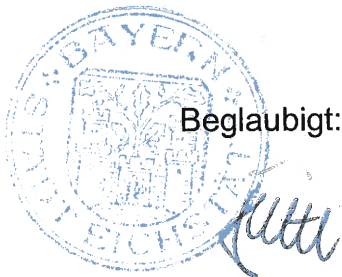
1. Haupterschließungsstraße  
„Benedicta-von-Spiegel-Straße“
2. nördliche Stichstraße zu den Wohnhöfen  
"Alois-Brems-Straße"
3. südliche Stichstraße zu den Wohnhöfen  
"Michael-Rackl-Straße"

Die Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

---

VERFÜGUNG

- I. Original zum Protokollbuch
- II. Abdruck an Abteilung 3 z.w. Veranlassung
- III. Abdruck an Abteilung 1, 2, 4, 6 z.K.



Beglaubigt:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

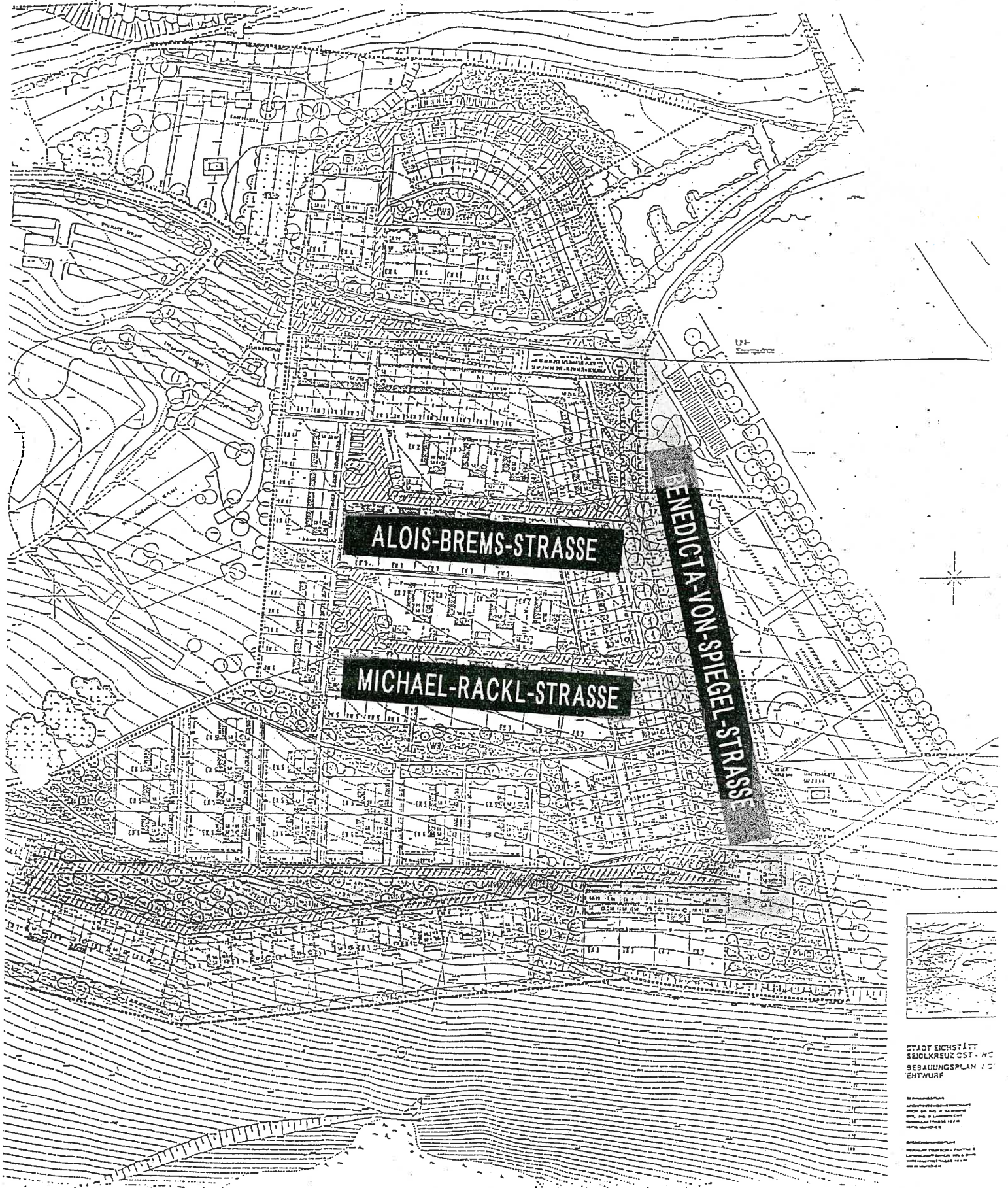
gez. Neumeyer

gez. Bittl

Oberbürgermeister

Verwaltungsoberratsrat

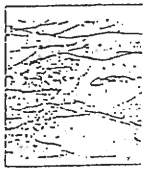
Bittl



**ALOIS-BREMS-STRASSE**

**MICHAEL-RACKL-STRASSE**

**BENEDICTA-VON-SPIEGEL-STRASSE**



STADT EICHSTÄTT  
SEIDLKREUZ OST - WC  
BEBAUUNGSPLAN 1:500  
ENTWURF

STADT EICHSTÄTT  
SEIDLKREUZ OST - WC  
BEBAUUNGSPLAN 1:500  
ENTWURF